

Auftragsnummer: _____

Stat - .Nr.: _____

Ist vom Netzbetreiber auszufüllen!

Antrag zur Inbetriebsetzung der Fernwärmeanlage

Bitte zurücksenden an:

Stadtwerke Bad Reichenhall KU
Postfach 2103
83423 Bad Reichenhall

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Telefon: +49 8651 – 705-330
Telefax: +49 8651 – 705-105
E-Mail: muehlbauer.dominik@stwbr.de

1. Gegenstand der beantragten Leistung

Gegenstand des Antrags ist die Inbetriebsetzung der u.g. Fernwärmeanlage. Mit der Beantragung der Inbetriebsetzung zeigt der Anschlussnehmer oder in dessen Auftrag das Installationsunternehmen dem Netzbetreiber an, dass die Fernwärmeanlage zur Inbetriebsetzung durch den Netzbetreiber bereit ist (siehe Pkt. 5). Die Beauftragung gilt für Leistungen bezogen auf eine:

- Neuanlage
- Wiederinbetriebnahme
- Anlageänderung
- Zählertausch
- Gerätetausch

Für die Inbetriebsetzung gilt die Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV), sowie die Anlage 1 zur AVBFernwärmeV „Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU für die Versorgung mit Fernwärme“ und die „Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU“ (TAB-Wärme).

Netzanschluss- und Wärmelieferungsvertrag, bzw. Vorvertrag vom: _____

Anschlussnehmer	
Vorname, Name, Firma	PLZ, Ort
Straße, Hausnummer	Telefon, E-Mail
Datum und Unterschrift des Anschlussnehmers	
Rechnungsempfänger	
Vorname, Name, Firma	PLZ, Ort
Straße, Hausnummer	Telefon, E-Mail
Datum und Unterschrift des Rechnungsempfängers	

2. Daten zur Kundenanlage (zur Inbetriebsetzung bereit)

Adresse Kundenanlage	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Flurstücksnummer	Gemarkung
Technische Daten Kundenanlage	
Einzustellende Leistung (Primärleistung): _____ kW	
Aufgeteilt in → Heizleistung _____ kW und Warmwasser _____ kW	
Über diesen Anschluss mitversorgte Anwesen:	Straße, Hausnummer, PLZ und Ort
Hausübergabestation und Messeinrichtung	
Aufstellungsort	Zählerdaten
<input type="checkbox"/> Vordergebäude <input type="checkbox"/> Keller	Zählertyp:
<input type="checkbox"/> Rückgebäude <input type="checkbox"/> Sonstige	Zählernummer:
<input type="checkbox"/> Separates Gebäude	Zählerstand:

3. Terminierung der Inbetriebsetzung

Die o.g. Fernwärmanlage ist zur Inbetriebsetzung zum unten genannten Inbetriebsetzungstermin durch die STWBR zusammen mit dem Installationsunternehmen bereit.^{1,2} Der gewünschte Inbetriebsetzungstermin muss mindestens 10 Tage vorher schriftlich durch dieses Antragsformular angezeigt werden. Eine Inbetriebsetzung ist arbeitstäglich von Montag bis Donnerstag im Zeitraum von 08:00 – 14:00 Uhr möglich. Sollten sich aufgrund fehlender oder mangelhafter Vorleistungen des Anschlussnehmers oder dessen Beauftragten Verzögerungen in der Inbetriebsetzung ergeben, behalten sich die Stadtwerke vor, die hierfür notwendigen Aufwendungen nach tatsächlichem Aufwand dem Anschlussnehmer gesondert in Rechnung zu stellen.

Gewünschter Inbetriebsetzungstermin: _____
(Datum, Uhrzeit)

Vereinbarter Inbetriebsetzungstermin: _____
(Datum, Uhrzeit)

4. Rückbau Erdgas-Hausanschluss

Sofern ein Gas-Hausanschluss vorhanden ist und dieser, nach der Inbetriebnahme der Fernwärmanlage, zur Versorgung des Anschlussobjektes nicht mehr benötigt wird, sollte die Stilllegung frühzeitig telefonisch oder schriftlich bei den Stadtwerken beantragt werden.

Ansprechpartner:

Leiter Gas- und Wasserversorgung

Herr Wilhelm Flatscher

Telefon: 0049 8651 705 320

flatscher.wilhelm@stwbr.de

Meister Gas- und Wasserversorgung

Herr Matthias Pirker

0049 8651 705 322

pirker.matthias@stwbr.de

¹ Die Anwesenheit des Bauherren bzw. des von ihm bestellten Vertreters sowie von Fachpersonal der Heizungsbaufirma ist beim Inbetriebsetzungstermin unbedingt erforderlich.

² Die Inbetriebsetzung kann nur erfolgen, wenn zwischen Antragsingang und Terminwunsch mindestens 10 Arbeitstage Vorlaufzeit zur Verfügung stehen.

5. Technische Daten zur Inbetriebsetzung der Fernwärmanlage

Die technischen Daten zur Inbetriebsetzung der Fernwärmanlage geben den Stadtwerken einen Überblick über den Anlagenzustand und den regelungstechnischen Aufwand. Um die Fernwärmanlage in Betrieb nehmen zu können, müssen alle untenstehenden Punkte vollumfänglich erfüllt bzw. vorhanden sein. Ansonsten ist eine Inbetriebnahme zum vereinbarten Termin nicht möglich.

- Protokoll zur Dichtigkeitsprüfung vorhanden (spätestens zur IBN vorlegen)
- Heizungs-Kundenanlage mit Heizwasser gemäß TAB-Wärme gefüllt
- Potenzialausgleich entsprechend der TAB-Wärme hergestellt
- Stromanschluss Hausübergabestation gemäß TAB-Wärme und 2-fach Schukosteckdose vorhanden
- Regelungstechnik wird vom Anschlussnehmer bereitgestellt (zentrale GLT), wenn ja
 wir erfolgt die Anforderung der Hausübergabestation 0 – 10 Volt 4 – 20 mA
- Regelung soll durch die Stadtwerke erfolgen und sieht folgendermaßen aus:

Heizkreisnummer – HK (HK-Nr. wird von den Stadtwerken bestimmt)	
Name / Bezeichnung Heiz- oder Speicherkreis:	
<u>Verbraucher :</u>	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Zirkulation <input type="checkbox"/> Sonstige.....
<u>Technische Parameter :</u>	<input type="checkbox"/> Maximale Vorlauftemperatur°C <input type="checkbox"/> Minimale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> gemischter Kreis <input type="checkbox"/> ungemischter Kreis

Heizkreisnummer – HK (HK-Nr. wird von den Stadtwerken bestimmt)	
Name / Bezeichnung Heiz- oder Speicherkreis:	
<u>Verbraucher :</u>	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Zirkulation <input type="checkbox"/> Sonstige.....
<u>Technische Parameter :</u>	<input type="checkbox"/> Maximale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> Minimale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> gemischter Kreis <input type="checkbox"/> ungemischter Kreis

Heizkreisnummer – HK (HK-Nr. wird von den Stadtwerken bestimmt)	
Name / Bezeichnung Heiz- oder Speicherkreis:	
<u>Verbraucher :</u>	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Zirkulation <input type="checkbox"/> Sonstige.....
<u>Technische Parameter :</u>	<input type="checkbox"/> Maximale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> Minimale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> gemischter Kreis <input type="checkbox"/> ungemischter Kreis

Heizkreisnummer – HK (HK-Nr. wird von den Stadtwerken bestimmt)	
Name / Bezeichnung Heiz- oder Speicherkreis:	
<u>Verbraucher :</u>	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Zirkulation <input type="checkbox"/> Sonstige.....
<u>Technische Parameter :</u>	<input type="checkbox"/> Maximale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> Minimale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> gemischter Kreis <input type="checkbox"/> ungemischter Kreis

Heizkreisnummer – HK (HK-Nr. wird von den Stadtwerken bestimmt)	
Name / Bezeichnung Heiz- oder Speicherkreis:	
<u>Verbraucher :</u>	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Zirkulation <input type="checkbox"/> Sonstige.....
<u>Technische Parameter :</u>	<input type="checkbox"/> Maximale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> Minimale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> gemischter Kreis <input type="checkbox"/> ungemischter Kreis

Heizkreisnummer – HK (HK-Nr. wird von den Stadtwerken bestimmt)	
Name / Bezeichnung Heiz- oder Speicherkreis:	
<u>Verbraucher :</u>	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Zirkulation <input type="checkbox"/> Sonstige.....
<u>Technische Parameter :</u>	<input type="checkbox"/> Maximale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> Minimale Vorlauftemperatur.....°C <input type="checkbox"/> gemischter Kreis <input type="checkbox"/> ungemischter Kreis

Weitere Heizkreise vorhanden: nein ja, wie viele

6. Erklärung des Installationsunternehmens:

Die ausgeführte Installationsanlage ist unter der Beachtung geltender Rechtsvorschriften und behördlicher Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der geltenden DIN-Normen, den „Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU“ (TAB-Wärme) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten Netzbetreibers von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Anlage kann entsprechend der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. I S. 742) und der Anlage 1 zur AVBFernwärmeV „Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU für die Versorgung mit Fernwärme“ in Betrieb gesetzt werden. Erforderliche Prüfungen wurden gemäß AGFW-Richtlinien durchgeführt.

Vorname, Name, Firma: _____

(Firmenstempel)

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, E-Mail: _____

Datum und Unterschrift der verantwortlichen Fachfirma

Bemerkungen: _____